

Parteikollektive ... mit den Funktionen der Staatsorgane" zu vermengen. In diesem Sinne wurde diese von Lenin vertretene Position, die ihre Gültigkeit bis heute nicht verloren hat, in das vom VIII. Parteitag der KPR(B) beschlossene **Partei-Programm aufgenommen.** <sup>27)</sup>

Allgemeiner Richtpunkt dieser Führung ist und bleibt die allseitige und vollständige Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse. "Die Partei, die sich die allgemeine Leitung und Ausrichtung der gesamten Politik des Sowjetstaates vorbehält, muß ihre Arbeit genauer von der der Sowjetorgane, die Tätigkeit ihres Apparates exakter von der des Sowjetapparates, abgrenzen. Eine solche systematisch vorzunehmende Abgrenzung soll einerseits dazu beitragen, die planmäßige Erörterung und Lösung der wirtschaftlichen Probleme durch die Sowjetorgane besser zu gewährleisten und gleichzeitig die persönliche Verantwortung eines jeden Staatsfunktionärs für die ihm übertragenen Aufgaben zu erhöhen. Andererseits muß sie es der Partei ermöglichen, sich in ihrer Führungstätigkeit vor allem auf die grundsätzliche Anleitung der Arbeit aller Staatsorgane und auf die Organisierung der Arbeitermassen zu konzentrieren." <sup>28)</sup>

Aus dem bisher Gesagten wird deutlich, daß die marxistisch-leninistische Partei der entscheidende subjektive Faktor für die Entfaltung des Klassenwesens des sozialistischen Staates ist.

#### 4. Die wachsende Rolle des sozialistischen Staates als Hauptinstrument.

Es wurde bereits zu Beginn herausgearbeitet, daß der sozialistische Staat in der Etappe der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft "das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft" <sup>29)</sup> ist. In dieser klassenmäßigen Bestimmtheit wurden das Wesen und die Richtung der Wirksamkeit des sozialistischen Staates vom VIII. Parteitag der SED formuliert.